Mitteilungsblatt Nr. 51

Mai 2021

Kavallerie Bereitermusik Bern

Die SUV-Modelle von Volkswagen.

Abenteuer im Gelände, Zeit in den Bergen oder ein aufregendes Wochenende in der Stadt? Für welche Welt Sie sich auch entscheiden – Volkswagen hat den passenden SUV dafür. Dank wertvollen Assistenzsystemen sind Sie jederzeit sicher und komfortabel unterwegs. Innovativ wie der Tiguan, selbstbewusst wie der T-Roc, souverän wie der Tiguan Allspace, stilsicher wie der neue Touareg – oder einzigartig wie der neue T-Cross, das jüngste Mitglied unserer SUV-Familie. Erleben Sie das vielfältige Angebot jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.

Volkswagen

AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Blitzschutz
- Solar- und Regenwasser-Anlagen

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.bereitermusik.ch

Impressum

Kavallerie Bereitermusik Bern
MB Nr. 51 / Mai 2021
erscheint dreimal pro Jahr
Auflage 500 Ex.

Redaktion:
Christine von Steiger
Uttigenstr. 2
3116 Kirchdorf
cvsk@sunrise.ch

Adressänderungen:
Raymond Holzer
Blumenbergstr. 4
3013 Bern
rho1@bluewin.ch

Redaktionsschluss MB Nr. 52:
1. August 2021

Inhalt

Vorwort 4-5
Voranzeigen 6
Berichte
- Vom Jüngsten zum Ältesten 7
- Jahresbericht des Präsidenten 8-13
- Jungmusikanten 14-15
- Angewöhnung Pferde 16-17
- VAR/NPZ 18-19
Todesanzeige 20
Voranzeige Jurawochenende 22
Gratulationen 23
Probenplan 24-25
Vorstand und Kommissionen 26

Fotos: Joana Spring, Christine von Steiger, Anne-Laure Staudenmann, Alexander Zurbuchen, Erich Binder

Vorwort

Sehr geehrte Gönner und Freunde der Kavallerie Bereitermusik Bern
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Ich bin mir vollkommen bewusst, dass ich mein Vorwort in der Jubiläumsausgabe vom vergangenen Winter mit den gleichen Worten begonnen habe. Sie werden es mir nachsehen, denn die aktuelle Situation bedingt dies leider erneut. So gebe ich wiederum meiner Hoffnung Ausdruck, dass Sie die inzwischen über ein Jahr dauernde Zeit - zumindest gesundheitlich - gut und wohlbehalten überstanden haben. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und hoffentlich baldige und vollständige Genesung.

Sie erlauben mir bestimmt, dass ich an dieser Stelle meine - wohlgemerkt persönlichen - Gedanken zu COVID-19 und der Wissenschaft äussere. Einer mehr, werden Sie unter Umständen denken… Vielleicht ergeht es Ihnen aber wie mir: Eine nicht mehr überschaubare Anzahl an Fachleuten und Spezialisten, die seit 2020 wie Pilze aus dem Boden schiessen, bringen es fertig, mit steter Unterstützung der Politik und den Medien Verunsicherung bei der Bevölkerung hervorzurufen. Wir werden täglich mit Aussagen, sehr oft handelt es sich dabei um Annahmen, Meinungen und Vermutungen - erstaunlicherweise sind diese manchmal sogar völlig gegensätzlich - zu Themen wie COVID-19, Schutzmasken, Impfstoffen, Impfungen, Inzidenzraten, Fallzahlen, usw. komplett eingedeckt. Ich schreibe Ihnen hier nichts Neues, denn Sie erfahren es ja selbst am besten: Keine Nachrichtensendung, keine Talkshow, ja inzwischen sogar in praktisch jeder Unterhaltungssendung ist die COVID-19 Pandemie allgegenwärtig. Das macht zunehmend müde und schürt Unzufriedenheit, was eine gefährliche Entwicklung ist. Besonders schwierig hat sich inzwischen die Situation für diejenigen Branchen entwickelt, welche aufgrund der behördlichen Verfügungen ihren Tätigkeiten überhaupt nicht mehr nachgehen können und sich dadurch - trotz staatlicher Unterstützung - verständlicherweise mit existenziellen Ängsten konfrontiert sehen.

Wie viele andere habe auch ich grossen Respekt vor dem Virus und bin mir dessen Risiken, soweit bekannt, vollkommen bewusst. Deshalb halte ich mich stets an die behördlichen Vorgaben und hoffe, diese Pandemie gesundheitlich unbeschadet zu überstehen. Selbstverständlich gelten auch für die KBMB und deren Probebetrieb höchste Vorsichtsmassnahmen. Wir, wie alle anderen Betroffenen auch, vermissen das Vereinsleben, das gemeinsame Musizieren und den regelmässigen Austausch unter Gleichgesinnten. Hoffentlich wird es sich lohnen, denn jeder Mensch - egal in welchem Alter - welcher an COVID-19 schwer erkrankt oder

schlimmstenfalls sogar verstirbt, hinterlässt zwangsläufig eine nie mehr zu ersetzende Lücke bei seinen Hinterbliebenen. Dies trifft allerdings ebenso bei allen anderen Menschen zu, die aus anderen Gründen versterben. Leider wird zu oft ausgeblendet, dass, trotz der erfreulich gestiegenen Lebenserwartung, unsere Zeit auf der Erde unwiderlegbar endlich ist und dies ungeachtet von COVID-19.

Durch die weltweit anhaltend verordneten Lockdowns und strengen Massnahmen mit weitgehenden Verboten sind bereits heute unfassbar hohe und bis vor kurzem noch für unmöglich gehaltene wirtschaftliche Schäden verursacht worden, wofür zumindest im jetzigen Zeitpunkt keine Regierung eine schlüssige Antwort geben kann, wie und insbesondere in welchem zeitlichen Rahmen diese wieder abgebaut und auf ein erträgliches Mass zurückgeführt werden können.

Eigentlich hätte ich Ihnen in der diesjährigen Frühjahrsausgabe unseres Mitteilungsblattes gerne über vergangene und künftige Engagements und Anlässe berichtet, respektive Sie darauf hingewiesen. Zum Zeitpunkt, in welchem ich den vorliegenden Text verfasse, deuten alle Prognosen darauf hin, dass die aktuellen Massnahmen leider bis auf weiteres gültig sein werden.

Trotzdem ist es uns hoffentlich gelungen, Ihnen das vorliegende Mitteilungsblatt unterhaltsam und informativ zu gestalten. Sie finden auf den folgenden Seiten Berichte über unsere erstmals in der Vereinsgeschichte schriftlich durchgeführte „Vereinsversammlung“, "Junge Leute für alte Traditionen begeistern", „Angewöhnung neuer Pferde an die Musik“, die „Altersweide für NPZ-Pferde“, sowie die „Voranzeige für das Jura-Wochenende der Berittenen“.

Nun wünsche ich Ihnen trotz allem einen angenehmen und schönen Frühling und hoffe sehr, Sie möglichst bald gesund wiedersehen zu dürfen!

Erich Binder, Präsident

Voranzeigen Auftritte 2021

Auf Grund der behördlichen Vorgaben betreffend COVID-19 wird die Kavallerie Bereitermusik Bern bis auf Weiteres leider nicht mehr gemeinsam Musik machen können.
Wir hoffen, dass sich die Situation bald bessert und werden im nächsten Mitteilungsblatt informieren, wie es musikalisch weitergeht.
Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn wir wieder zusammen musizieren und auftreten dürfen. Auf www.bereitermusik.ch finden Sie jederzeit die aktuelle Übersicht über unsere geplanten Auftritte.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren treuen Passivmitgliedern und Gönnern für die grosszügige Unterstützung in dieser schwierigen Zeit ganz herzlich.

Voranzeigen Berittenes Korps 2021

Folgende Anlässe wurden bis jetzt noch nicht abgesagt. Bitte Termine frei halten:

17.07.2021	Jubiläum Berner Dragoner 1779	NPZ, Bern
05.09.2021	Foire de Chaindon	Reconvilier
25.09.2021	Festakt 100-Jahre STG	NPZ, Bern
03.10.2021	Bauern-Pferderennen Schwarzenburg	Schwarzenburg

Voranzeigen Jungmusikanten 2021

Der Probenbetrieb ist vorläufig eingestellt.

Der **"Tag der offenen Tür"** wird auf den Herbst verschoben. Ihr werdet frühzeitig den Termin erfahren.

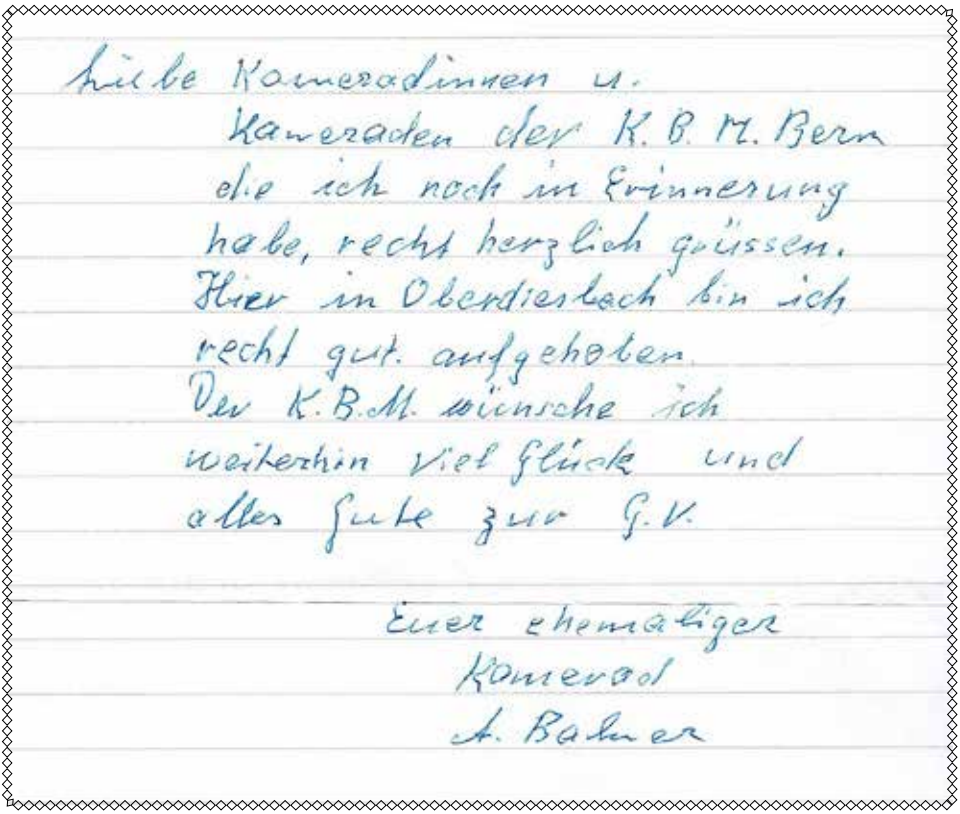
Vom jüngsten Mitglied zu einem der ältesten Mitglieder…

Zu unseren ordentlichen, alljährlich stattfindenden Vereinsversammlungen sind stets auch unsere sehr geschätzten und stimmberechtigten Ehrenmitglieder eingeladen.

Ich habe mich sehr gefreut, dass mir mehrere Ehrenmitglieder den Abstimmungsbogen ebenfalls zurückgesandt haben und dies sogar mit einem Zustupf in die Vereinskasse oder ergänzt mit äusserst liebenswerten und aufmunternden Zeilen. Die handgeschriebenen Zeilen eines unserer ältesten Ehrenmitglieder will ich Ihnen nicht vorenthalten.

Nachdem wir im letzten Mitteilungsblatt einen Bericht von unserem jüngsten Mitglied Ella von Steiger publiziert haben, will ich Sie heute an den schönen Worten von Alfred Balmer teilhaben lassen.

Erich Binder



Liebe Kameradinnen u.
Kameraden der K. B. M. Bern
die ich noch in Erinnerung
habe, recht herzlich grüssen.
Hier in Oberdiessbach bin ich
recht gut aufgehoben.
Der K.B.M. wünsche ich
weiterhin viel Glück und
alles Gute zur G.V.

Euer ehemaliger
Kamerad
A. Balmer

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Ehrenpräsidenten
Liebe Aktiv- und Ehrenmitglieder
Liebe Eltern unserer Jungbläserinnen und Jungbläser

Ich sitze vor meinem Laptop, um meinen bereits 5. Jahresbericht zu verfassen. Es ist ein Bericht über ein Jahr, beherrscht und beeinflusst von einem einzigen Thema, wie dies wohl keiner meiner präsidialen Vorgänger seit der Gründung der Kavallerie Bereitermusik Bern je erlebt hat. Trotzdem versuche ich, meinen Ausführungen einen „roten Faden" zu geben.
Ich beginne mit meinem Dank an die Mitglieder des Vorstandes für ihre tatkräftige und ehrenamtliche Unterstützung im Berichtsjahr. Anstelle der geplanten 7 Sitzungen konnten wir nur 6 durchführen. Im Januar trafen wir uns noch im Ristorante Bella Vita. Danach führten wir, um stets à jour zu bleiben, coronabedingt 3 Sitzungen auf schriftlichem Weg durch. Die Sitzungen vom 26.08. und 21.10. hielten wir, stets unter Einhaltung der COVID-19-Auflagen, im grossen Gotthelfzimmer des Kirchgemeindehauses Markus ab, um zu guter Letzt die für den 09.12. vorgesehene Sitzung mangels Traktanden ersatzlos ausfallen zu lassen.
Ein ganz grosses Merci richte ich an dieser Stelle an unseren neuen musikalischen Direktor André Müller, welchen wir auf das Berichtsjahr hin verpflichten konnten. In seiner Person haben wir, das hat das äussert schwierige Vereinsjahr uns allen mehr als deutlich vor Augen geführt, einen ausgezeichneten und ausgewiesenen Kenner seines Faches mit grossem pädagogischem Geschick gefunden. Dies zeigte sich nicht nur darin, dass André allen Mitgliedern des konzertanten Korps während dem ganzen Jahr bisher unbekannte oder ungewohnte Möglichkeiten bot, trotz der behördlich auferlegten Restriktionen bezüglich dem Probebetrieb, ihrem geliebten musikalischen Hobby nachzugehen. Alle, welche davon nicht profitiert haben sollten, was ich als äusserst schade empfinden würde, hätten dadurch zweifellos etwas versäumt. André hat sich zudem spontan breit erklärt - dies erachte ich keineswegs als selbstverständlich - die verantwortungsvolle Funktion des COVID-19-Zuständigen der KBMB zu übernehmen. Im Namen aller Aktiven bedanke ich mich dafür ebenfalls herzlich bei ihm!
In meinen Dank für ihre Unterstützung schliesse ich zudem die Mitglieder der Musik- und Reitkommission, die Leitung der Musikschule, unseren Fähnrich Kurt, die Rechnungsrevisoren und alle Vereinsmitglieder ein, welche sich im Berichtsjahr für die KBMB eingesetzt haben.
Wenn wir ein erfolgreiches Weiterbestehen der KBMB über die kommenden Jahre sicherstellen wollen, bedarf es - insbesondere nach dem in mancher Hinsicht schwierigen 2020 - des uneingeschränkten Einsatzes und der Verbundenheit aller Aktiven

zur KBMB. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass dieses einzigartige Kulturgut weiterexistieren kann und wird. Es wäre enorm schade, wenn sich Aktive aufgrund der COVID-19-Situation dazu entschliessen würden, ihr über viele Jahre ausgeübtes und geliebtes Hobby aufzugeben. Ich bin überzeugt, dass wir, wenn auch nicht in näherer Zukunft und nicht genau gleich, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren, hoffentlich gemeinsam wieder erfreulichere Zeiten erleben dürfen.

Im Berichtsjahr mussten wir leider für immer Abschied nehmen von unserem langjährigen Ehrenmitglied des berittenen und konzertanten Korps
Jakob Salvisberg, verstorben am 24.03.2020
und von
Hansueli Zulauf, verstorben am 18.11.2020, langjähriges Mitglied des berittenen Korps.
Die beiden Kollegen werden wir stets in guter Erinnerung behalten und ihrer in Ehren gedenken.

An dieser Stelle hätte ich gerne unser vergangenes Vereinsjahr Revue passieren lassen und kurz über die Engagements, Auftritte und Highlights, welche wir gemeinsam erleben und geniessen durften, berichtet. Leider gibt es diesbezüglich nicht sehr viel zu schreiben. Immerhin durften wir an den die folgenden Anlässen dabei sein und diese teilweise musikalisch umrahmen:

15.01. Vier Fanfarenbläser*innen im Rahmen des durch die Berner Dragoner 1779 durchgeführten Honneur à l'Etat auf dem Münsterplatz in Bern
14.02. Vereins-Hauptversammlung im Ristorante Bella Vita, Bern
29.06. Schlussprobe im Ristorante Bella Vita, Bern / alle Korpsmitglieder
04./05.07. Jura-Wochenende, organisiert durch Christine von Steiger / Berittene
23.08. Läupeler der Zofingia Studenten Bern / Konzertante
24.08. Ständli im Burgerspittel Bern / Konzertante
20.09. Herbstritt Solothurn; dazu wurden die Berittenen zusammen mit der Reitermusik Gunzwil durch die Artilleriemusik Solothurn eingeladen
10.10. Tagesritt / Berittene
17.10. Putztag / Berittene

Nachstehend alle, infolge COVID-19 abgesagten Anlässe:

18.01. Probesamstag für das Frühjahrskonzert / Konzertante
21.03. Besuchstag der Train RS im Sand-Schönbühl / Berittene und Jungbläser
04.04. Frühjahrskonzert im Sternensaal Bümpliz / Konzertante und Jungbläser
02.05. BEA/Pferd / gemeinsame Show aller Korps
16.05. Mittelländischer Musiktag in Hinterkappelen-Wohlen / Konzertante
16.06. Sommerfest des NPZ Bern / alle Korps

20.06. Appassionato / Berittene
18.07. Umzug Basel Tattoo / Unterstützung durch Berittene
15.08. Patrouillenritt im Raum Kirchdorf / Mithilfe aller Korpsmitglieder
05.09. Probesamstag für das Winterkonzert / Konzertante
06.09. Umzug im Rahmen des „Foire de Chaindon“ / Berittene
13.10. DV MMV in Hinterkappelen / schriftlich durchgeführt
25.10. musikalische Umrahmung des Gottesdienstes in der Markus Kirche Bern mit anschliessendem Platzkonzert / Konzertante
14.11. 116. DV BKMV mit Veteranenehrung im Kultur Casino Bern / schriftlich durchgeführt
23.11. Zibelegring / Fanfarenbläser und Konzertante
25.11. Fahnenabgabe und Kommandoübergabe der Vet u AT Abt 13 im NPZ
27.11. Schmittefest im NPZ / Berittene
13.12. Winterkonzert in der Kirche Bruder Klaus Bern / Konzertante
14.12. Schlussprobe im Murri-Huus Köniz-Schliern / alle Korpsmitglieder

Dies mein „musikalischer“ Rückblick auf das Berichtsjahr.

Damit ging ein zweifellos nicht nur in die Annalen der KBMB eingehendes Vereinsjahr zu Ende, sondern eines, welches für uns und alle übrigen Musikvereine prägend war.
Ein Höhepunkt muss an dieser Stelle unbedingt noch erwähnt werden, nämlich die 50. Ausgabe unseres Mitteilungsblattes. Mit Stolz kündigte der damalige Präsident, Marc Reber, im November 2006 die Nummer 1 an und versprach, mit dieser neuen Postille künftig über Interessantes und Wichtiges zu berichten. Und er behielt recht. Auch 14 Jahre später ist unser MB, welches heute durch und durch farbig gestaltet ist und neuestens sogar auf Recyclingpapier gedruckt wird, eine sehr gern gelesene, unterhaltsame und abwechslungsreiche Lektüre. Aus dem Kreis unserer geschätzten Passivmitglieder habe ich schon verschiedentlich vernommen, dass die nächste Ausgabe mit Spannung erwartet wird, was uns natürlich freut und Ansporn gibt. An dieser Stelle danke ich allen, welche mit sehr viel Einsatz und grosser Arbeit zum guten Gelingen der 50 Ausgaben unseres MB beigetragen haben und ganz speziell Christine von Steiger für die ursprüngliche Initiative. Jede Ausgabe ist und bleibt ein Unikat und dient als wertvolles Nachschlagewerk über die Aktivitäten der KBMB.
Bezüglich unserer Mitgliedschaft als Sektion bei der Schweiz. Traingesellschaft STG gibt es keine speziellen Neuigkeiten zu berichten.
Dies trifft ebenfalls auf unsere aktive Mitarbeit in der IG Pferd und Armee+ zu. Was die Überarbeitung des Richtplans für den Entwicklungsschwerpunkt ESP anbelangt, gibt es zurzeit ebenfalls keine relevanten Informationen.
Soweit mein Bericht über mein fünftes, selbstverständlich auch für mich ungewöhn-

liches Vereinsjahr als Euer Präsident. Improvisation und Flexibilität aber auch die Ohnmacht, während langer Zeit fremdbestimmt zu sein, hat 2020 von uns allen viel gefordert. Für ein sechstes, hoffentlich wieder etwas „normaleres“ Jahr stehe ich der KBMB gerne zur Verfügung und hoffe wie bisher auf die Unterstützung und das aktive Mitmachen jedes Vereinsmitglieds. Vielen Dank!

Erich Binder, Präsident

Niedermuhren, 15.02.2021

Da wir die VV 2021 nicht physisch durchführen und unserem neuen Ehrenmitglied applaudieren können, erwähne ich es bereits an dieser Stelle. Christine von Steiger ist 2001 der KBMB beigetreten und wird 2021 somit zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden Christine im MB 52 gebührend erwähnen.

Christine von Steiger

Kavallerie Bereitermusik Bern
122. Hauptversammlung vom 12. März 2021

Aufgrund des geltenden Veranstaltungsverbotes über Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 erfolgt die Durchführung der 122. Hauptversammlung gemäss Vorstandsbeschluss auf schriftlichem Weg.

	JA	NEIN	ENTHAL-TUNG
1. GENEHMIGUNGEN			
a) Protokoll der 121. Hauptversammlung vom 14.02.2020 versandt am 18.03.2020 per E-Mail	☐	☐	☐
b) Jahresbericht des Präsidenten beiliegend	☐	☐	☐
c) Jahresrechnung 2020 + Erläuterungen / Bericht der Rechnungsrevisoren beiliegend	☐	☐	☐
d) Bericht der Rechnungsrevisoren beiliegend			
e) Déchargeerteilung siehe Bericht der Rechnungsrevisoren	☐	☐	☐
f) Budget 2021 + Erläuterungen beiliegend	☐	☐	☐
g) Mitgliederbeiträge Aktive: beitragsfrei (wie bisher) / Passive: mind. CHF 20.00 (wie bisher)	☐	☐	☐
h) Neue Statuten, gültig ab 12.03.2021 versandt am 22.11.2020 per E-Mail an alle Aktiven durch den Präsidenten; die Ehrenmitglieder finden die neuen Statuten in der Beilage.	☐	☐	☐
2. WAHLEN			
Bei Annahme der neuen Statuten für die Jahre 2021 - 2023 Bei Ablehnung der neuen Statuten für das Jahr 2021			
a) Vorstand			
Erich Binder, Präsident	☐	☐	☐
Jürg Wermuth, Vizepräsident und Kassier	☐	☐	☐
Sekretariat, seit 2019 vakant (Protokollführung durch Therese Binder)	☐	☐	☐
Alexander Zurbuchen, Materialverwalter	☐	☐	☐
Cornelia Holzer, Werbung	☐	☐	☐
b) Musikalische Leitung			
André Müller, Direktion	☐	☐	☐
Alexander Zurbuchen, Vizedirektion	☐	☐	☐
c) Musikkommission			
Andreas Mast, Leitung	☐	☐	☐
André Müller, Direktion	☐	☐	☐
Alexander Zurbuchen, Vizedirektion	☐	☐	☐
Franziska Berger, Beisitzerin	☐	☐	☐
Cécile Ritter-Meyer, Beisitzerin	☐	☐	☐
Susanne Wermuth, Beisitzerin	☐	☐	☐

	JA	NEIN	ENTHAL-TUNG
d) Reitkommission			
Christine von Steiger, Obmann	☐	☐	☐
Alexander Zurbuchen, Spielführer	☐	☐	☐
Manuela Hofer, NPZ, Reitmeister	☐	☐	☐
e) Jungmusikantenkommission			
Raymond Holzer, Obmann	☐	☐	☐
Pietra Valsangiacomo, Musikausbildung	☐	☐	☐
Christine von Steiger, Reitausbildung	☐	☐	☐
Jürg Wermuth, Finanzen	☐	☐	☐
f) Webmaster			
Cornelia Holzer	☐	☐	☐
g) Fähnriche			
Kurt Emmenegger, Beritten und Konzertant	☐	☐	☐
h) Revisionsstelle für 2021			
Brigitte Schneider	☐	☐	☐
Barbara Riesen	☐	☐	☐
neu: Sandra Egger-Bruni, Ersatzrevisorin	☐	☐	☐

3. TÄTIGKEITSPROGRAMM

Aufgrund von COVID-19 wird auf eine Auflistung des Programms verzichtet. Der aktualisierte Probenplan ist auf www.bereitermusik.ch ersichtlich.

4. EHRUNGEN

Siehe Jahresbericht des Präsidenten

5. MUTATIONEN

Eintritte:	Elisabeth Dürig, Berittenes Korps	☐	☐	☐
Austritte:	keine			

6. ANTRÄGE

Bis 20 Tage vor der Hauptversammlung sind keine Anträge bei Präsidenten eingegangen.

7. VERSCHIEDENES

a) Neue Uniformenhosen

Das Thema wird neu aufgenommen, sobald COVID-19 dies zulässt.

b) Veteranen / Musikerpass

Wer in seinem Musikerpass 1991 oder früher als Eintrittsjahr eingetragen hat sendet diesen bitte bis 25. März 2021 an Jürg Wermuth.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Junge Leute für alte Traditionen begeistern

In der heute 122-jährigen Kavallerie Bereitermusik Bern gab es früher keine jugendlichen Mitglieder. Erst 2006, unter dem Präsidium von Marc Reber und auf Initiative von Christine von Steiger, erkannte man die Möglichkeiten, die sich aus einer Jungmusikanten-Gruppe erschliessen.
Heute sind die Jungmusikanten das dritte Standbein der KBMB. Wir fördern alle Jugendlichen, die motiviert sind ein Blasinstrument zu spielen und reiten zu lernen. Dabei bieten wir, in Zusammenarbeit mit lokalen Musikschulen, eine professionelle Ausbildung durch Fachlehrer zu günstigen Ausbildungskosten und acht Mal pro Jahr einen Sonntag zum Proben im Ensemble an.

Mögliche Instrumente sind
Holzblasinstrumente: Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Fagott
Blechinstrumente: Trompete/Cornet, Eufonium/Tenorhorn, Posaune, Bass/Tuba
Perkussion: Schlagzeug, Xylofon

Der Reitunterricht ist freiwillig. Wer will, kann wöchentlich reiten (kleiner Unkostenbeitrag) oder auch nur an den Probe-Sonntagen (kostenlos) teilnehmen. Unsere diplomierte Trainerin unterrichtet Anfänger wie auch Fortgeschrittene. Ziel ist es, zumindest das Diplom, aber auch Brevet und Silbertest zu erlangen. Darüber hinaus gibt es viele abwechslungsreiche Unternehmungen: Berittenes Spiel, Show-Trainings, Ausritte, Weekends, Ferienlager, …

Interessierte wenden sich an:
Christine von Steiger
Ausbildung KBM Bern
079 410 32 49
cvsk@sunrise.ch

Ehemalige Jungmusikanten sind später auch im konzertanten und/oder berittenen Korps aktiv:

Martina, 29, JM, Klarinette

I bi Gründigsmitglied u s Musiziere u s Riite mit mine tolle Kollege macht mir immer no Spass.

Michi, 24, konzertant und beritten, Bass/Posaune

Mir gfauts bi de JM wüu mir zäme chöi musige u aues super Lüt si.

Corina, 22, konzertant und beritten, Cornet/Flöte

Hie chöme jungi Lüt zäme, wo grad zwöi Hobbys teile. Bsunders guet gfaue mir d Showteile, wo mir mit de Ross probe u uffüehre. Das isch spannend u mir lere viu Nöis.

Rosanna, 20, konzertant und beritten, Cornet

Hie chani ds Musigmache u ds Riite ganz verschide erläbe u erlere. Sig das dür üsi Träffe, Uftritte oder anderi Aaläss. So blüibts immer abwächsligsriich u spannend.

Antonia, 19, JM und beritten, Flöte

Mir hei immer Spass zäme, gö/chöi viu ga riite u probiere viu Nöis us. Es wird nie längwilig.

Sandro, 17, beritten, Tambour

Hie chani uf em Ross trummele. So chani grad zwöi vo mine Hobbys verbinde. Bi de Probe isch es ou immer luschtig.

Göni, 21, konzertant und beritten, Helikon/Es-Horn

I mache gärn Musig zäme mit andere und i riite gärn. Spass isch bi de JM immer garantiert. Das isch e super Abwächslig zum Alltag.

Livia, 21, konzertant und beritten, Cornet

Mir gfauts, das mir bim Musiziäre immer chöi zäme Fröid ha.

Nicole, 17, JM und beritten, Cornet

I fröie mi jedes Mau, we mer JM-Prob hei. Es isch immer chli andersch.
D Probe am Bode u ufem Ross mache mega viu Spass. Es si aui mega hiufsbereit u mir heis immer luschtig.

Fränzi, 20, beritten, Helikon

Es isch es super Gfüehl, uf em Ross z sitze u Musig z mache - sehr spezieu u ussergwöhnlich. Das cha nid jede. Es macht Fröid, mit so tolle Ross z schaffe u Zyt mit nätte Lüt ds verbringe.

Ella, 9, JM, Ambosswagen, Täfeliträger

I ha immer wöue bi de JM mitmache. Jetz bini mit mim Pony s Täfeli-Chind a de Umzüg u fahre der Amboss-Wage. Es isch luschtig u macht riisig Spass.

Angewöhnung junger Pferde an die Musik

Die KBMB braucht nicht nur im musikalischen Bereich Nachwuchs. Auch bei den Pferden müssen wir immer wieder "Jungmusikanten" suchen. Wenn uns die Leute, zB. bei einem Umzug, auf den Pferden spielen sehen, denken sich sicher viele, dass es sehr schwierig ist, ein Pferd so weit zu bringen, dass es diesen Lärm um sich und die glänzenden Instrumente auf sich toleriert. Das stimmt so eigentlich nicht, denn ein Pferd muss von Anfang an "musikalisch" sein, oder es eignet sich eben nicht.

Ausbildung zum "Musikpferd"

Jedes Jahr ab Januar dürfen wir die Pferde des VBS testen, ob sie sich als Musikpferde eignen. Das A und O dabei ist die vorgängigen Auswahl. Manuela Hofer vom NPZ Bern wählt mit viel Kenntnis und Pferdeverstand die Tiere aus, die sie als geeignet erachtet. Sie stellt uns eine Gruppe zusammen, die aus zwei bis drei Neulingen und mindesten gleich vielen Routiniers besteht. Zu den Reitern haben wir immer noch einige Bläser zu Fuss dabei. Die Gewöhnungsschritte sind immer die gleichen:

1. Schritt: Die Gruppe wird vor der Tribüne aufgestellt. Dabei steht ein Neuling immer zwischen zwei Routiniers. Dann spielen die Musikanten zu Fuss in sicherem Abstand auf der Tribüne. Wir beobachten dabei die Pferde genau.

Reagiert eines panisch, wird es sofort aus der Halle in den Stall zurück gebracht. Zum einen darf es die andern nicht mit seiner Panik anstecken, zum andern ist so ein Pferd zu unsicher. Auch wenn wir es mit viel Geduld an die Musik gewöhnen könnten, so wäre die Gefahr zu gross, dass es in Stresssituationen wieder panisch reagiert, was in gewissen Umgebungen eine Katastrophe wäre (Umzüge, Showprogramme in Publikumsnähe, …)

2. Schritt: "Ertragen" die Neulinge die Musik aus sicherer Distanz stressfrei, so nehmen die Bläser auf den routinierten Pferden die Instrumente auf und spielen. Dabei hören die Neulinge die Musik von hinten oben und ganz nahe. Hier ist zu bedenken, dass ein Musikpferd den eigenen Reiter gar nicht so laut hört, aber der Bläser neben ihm spielt ihm direkt in die Ohren!

3. Schritt: Zeigen sich die Neulinge auch hier geduldig, so wird dem Reiter ein "kleines" Instrument (Cornet) gereicht. Dies muss ganz vorsichtig geschehen, denn einige Pferde haben Angst vor dem glänzenden Ding, das sie nur aus dem Augenwinkel sehen. Würde das Pferd nun scheuen, so könnte der Reiter das Cornet einfach wegschmeissen.

4. Schritt: Findet sich der Neuling auch damit ab, so kann der Reiter einige Töne blasen und schauen, wie der Neue reagiert. Bei diesem vorsichtigen Aufbau ist das meist kein Problem - und schon bald wird in voller Formation gespielt.

5. Schritt: Nun kommt zum ersten Mal die Pauke dazu. Das ist noch einmal ein "pièce de résistance", denn die wirbelnden Schläger und der dumpfe Ton können ein Pferd schon erschrecken.

Meist haben sich die Neulinge aber schon dran gewöhnt, dass sie sich an den neben ihnen stehenden Routiniers orientieren können. Wenn die ruhig stehen bleiben, gibt es keinen Grund zur Panik.

6. Schritt: Die ultimative Überprüfung, ob sich ein Pferd eignet, ist dann aber das Spielen in Bewegung. So manches Pferd, das stehend kein Problem mit der Musik hat, wird doch nervös, wenn sich die Gruppe in Bewegung setzt. Dies ist dann aber kein Grund mehr eines auszuschliessen. Solche Pferde lassen wir eine Zeitlang mit Leer-Reitern (Reiter ohne Instrument) in der Gruppe laufen, bis sie sich an die neue Situation gewöhnt haben.

7. Schritt: Erst wenn ein Pferd einige Auftritte hinter sich und das alles gelassen gemeistert hat, probieren wir auch aus, ob es unter einem grossen Instrument (Helikon oder Bass) geht. Da haben wir das Problem, dass der Reiter durch das umgehängte Instrument in der Bewegung eingeschränkt ist und es auch nicht loswerden kann wenn etwas passiert. Darum werden nur sehr ruhige, besonnene Pferde dafür verwendet.

Christine von Steiger

Dieses Jahr konnten wir so schon fünf neue Musikpferde antrainieren:
Danook
Coronado
Looping
Look at me
Horatio (mit grossem Instrument)

Vielen Dank an die unermüdlichen Reiter, Bläser und Helfer:

Manuela Hofer	Leitung
Zu Pferd:	
Corina Soltermann	Cornet
Jean-Bernard Staudenmann	Cornet
Nicole Berger	Cornet
Guenièvre Chatelet	Helikon
Christine von Steiger	Helikon
Zu Fuss:	
Barbara Jau	Lyra
Elisabeth Dürig	Helikon
Sandra Egger	Cornet
Alexander Zurbuchen	Pauke

Eine Angelegenheit mit grossem Herz

Am 22. August 2020 fand im Nationalen Pferdezentrum die öffentliche Vorstellung vom „Verein der ehemaligen Armee- und Reitschulpferde des Nationalen Pferdezentrums Bern VAR/NPZ“ durch die Vereinspräsidentin, Joana Spring, statt. Der ausschliesslich durch Spendegelder finanzierte Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Reit- und Armeepferde des NPZ im Anschluss an ihren aktiven Dienst ein Leben im Ruhestand auf Altersweiden zu ermöglichen.

Seit 2013 engagiert sich eine kleine Gruppe von Privatpersonen für die pensionierten Reitschulpferde des NPZ. Sie werden durch viele Privatsponsoren, die selbst Reitschüler sind oder es mal waren, auf der Altersweide gepflegt und auch mitfinanziert. Um organisierter und strukturierter auftreten zu können, entschied sich die Kerngruppe unter dem Lead von Joana Spring, einen Verein zu gründen. Ziel des Vereins ist es, langfristig die Finanzierung der Altersweide und damit den Unterhalt der ehemaligen Reitschul- und Armeepferde sicherzustellen. Bereits am 20. April 2020 wurde der Verein, unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen, im Nationalen Pferdezentrum offiziell gegründet. Der Verein arbeitet eng mit dem Nationalen Pferdezentrum zusammen. «Wir freuen uns sehr über die Gründung des Vereins», bestätigt Dr. Salome Wägeli, Betriebsleiterin des NPZ, «das verdeutlicht nochmals, wie stark unsere Reitschul- und Armeepferde den Reitschülern jeweils ans Herz wachsen.» Das Nationale Pferdezentrum übernimmt den Hufbeschlag bzw. die Hufpflege sowie die veterinärmedizinische Betreuung der Pferde. Für den Unterhalt und die Pflege der Pferde kümmern sich die Mitglieder des Vereins.

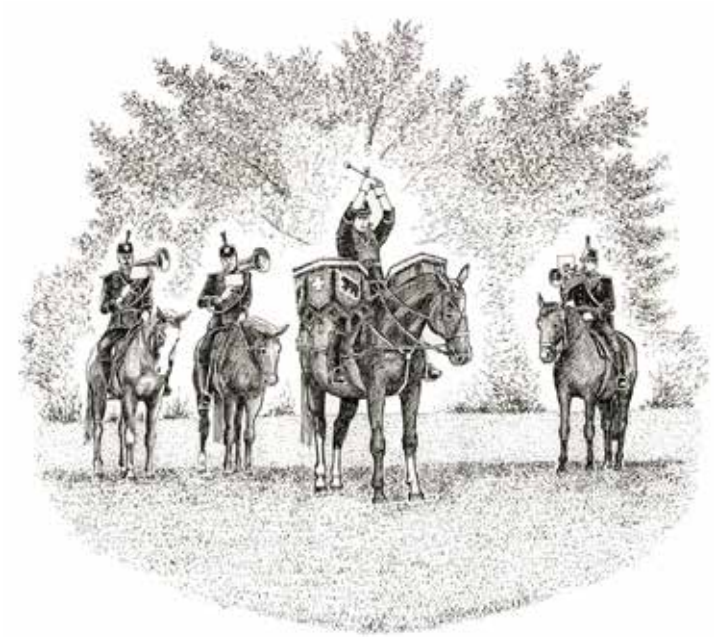
Viele Pferde konnten bereits von einer Altersweide profitieren, den Einen oder Anderen kennt man vielleicht noch: Ahmal, Ossobuco, Josy, Quebec, Dystel, Alvaro, Kronprinz, Gagman. Sie wurden bereits in den Pferdehimmel entlassen nach einer wohlverdienten Rente. Majestix, Leando und Charly hingegen geniessen ihren Ruhestand immer noch in vollen Zügen. «In dem Projekt steckt sehr viel Herzblut», bestätigt Wägeli.

Die Pferde sind derzeit alle im gleichen Stall untergebracht und jedes Pferd hat seine eigene Boxe. Die Pferde haben sehr viel Auslauf. «Im Sommer, wenn es sehr warm ist, sind sie über die Nacht auf den Weiden», erklärt Joana Spring, die sich selbst während zahlreichen Stunden um die Pferde auf der Altersweide kümmert. «Sind die Temperaturen wieder tiefer, geniessen sie den Weidegang durch den Tag.» Im Winter haben die Pferde zusätzlich Paddocks, auf denen sie sich bewegen können.

Die Rentner dürfen paarweise raus und können so ihren sozialen Bedürfnissen nachgehen. Sie lassen sich regelmässig verwöhnen und erhalten auch die nötige Pflege und Aufmerksamkeit. «Diese Pferde haben so viel für uns geleistet», ist Joana Spring überzeugt . «Sie haben sich ihren Ruhestand redlich verdient.» Die Kosten der Pferde sind nicht vollständig gedeckt und wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern die uns regelmässig unterstützen!

So können Sie den Verein unterstützen oder selbst Mitglied werden:
Kontakt:
Joana Spring, Vereinspräsidentin
077 405 86 54 / altersweide@npz.ch
Homepage: https://www.npz.ch/pferdeangebot/altersweide

Waren auch in der KBMB im Einsatz: Charly, Majestix, Leando, Calvo



"Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken."

Am 12. Februar 2021 ist unser langjähriges Ehrenmitglied

Robert Dunand

im Alter von 96 Jahren verstorben.

Wir werden mit ihm verbunden bleiben. Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Malergeschäft
Caramuscio GmbH

CARAMUSCIO

Zwinglistrasse 14
3007 Bern
Tel. 031 331 20 51
Natel 079 300 45 26
info@caramuscio.ch

Andreas Eymann

HERZOG

LÜTHI
HOLZBAU

baut auf
baut um
baut an

Zimmerei Bau Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

Jurawochenende – 3./4. Juli 2021

Stell dir deinen Plan und die Kosten selber zusammen. Wie immer kannst du das ganze Programm mitmachen, oder auch nur am Samstag oder am Sonntag kommen, mit oder ohne Übernachtung.

	Privatpferd	Mietpferd	Sonstiges	
Ausritt Samstag 10-13 Uhr	7.00	60.00		
Mittagessen (Brätlen)			10.00	
Nachtessen im Restaurant			30.00	
Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer			60.00	
Boxe für Privatpferde mit Stroh/Heu	30.00			
Ausritt Sonntag 09-12 Uhr	7.00	60.00		
Mittagessen im Restaurant			20.00	
Total				

Anmeldung bis 16. Mai 2021 an Christine: cvsk@sunrise.ch oder 079 410 32 49

Wir gratulieren zum Geburtstag

Mai

14.05.	Sandra Egger
24.05.	Elisabeth Dürig

Juni:

04.06.	Silvia Müller
16.06.	Alexander Zurbuchen
26.06.	Helene Böhlen
28.06.	Edmond Pellet

Juli:

02.07.	Barbara Jau
07.07.	Corina Soltermann
13.07.	Antonia Pavkovic
13.07.	Monika Scheurer
14.07.	Alani Ritschard
16.07.	Andreas Mast
17.07.	Jürg Wermuth
27.07.	Ernst Strahm
30.07.	Francy Flückiger

August:

02.08.	Erich Binder
08.08.	Guenièvre Chatelet
14.08.	Marc Reber
18.08.	Cornelia Holzer
24.08.	Heinz Böhlen

September:

20.09.	Rosanna Berger
23.09.	Barbara Riesen
30.09.	Ursina Tröndle

Oktober:

01.10.	Fränzi Berger
04.10.	Fritz Hemund
12.10.	Tom Bettler
13.10.	Verena Berta
14.10.	Ariane Ritschard
16.10.	Nicole Berger
18.10.	Jean-Bernard Staudenmann
22.10.	Hanspeter Egli
23.10.	Jörg Moser
28.10.	Silvia Schwartz

Bella Vita
ristorante pizzeria
Familie Arifi
Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch
Restaurant
Bankettsaal
Terrasse
Holzofen
genügend Parkplätze vorhanden
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10.30 – 14.00
17.00 – 23.30
Samstag 17.00 – 24.00
Für Anlässe am Sonntag geöffnet

Proben und Anlässe Mai-Juni 2021

Änderungen vorbehalten

Mai 2021	Juni 2021

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.

Kumpels unter sich: Calvo, Charly, Leando, Majestix auf der Altersweide

Proben und Anlässe Juli – August 2021

Änderungen vorbehalten

Juli 2021			
Sa/So	3./4.07.	ganzer Tag	Jura-Wochenende
Sa	17.07.	ganzer Tag	Jubiläum BD, NPZ

August 2021

Jura-Wochenende 2020

Vorstand und Kommissionen 2020

Präsident	Erich Binder Le Solitaire / Niedermuhren 163 1714 Heitenried lesolitaire@sensemail.ch	Telefon P Mobil	026 / 495 03 07 079 / 652 29 74
Vizepräsident **Kassier**	Jürg Wermuth Könizbergstr. 15 3097 Liebefeld juerg.wermuth@mts-probst.com	Telefon P	031 / 381 13 04
Sekretär	vakant		
Materialverwalter **Spielführer**	Alexander Zurbuchen Hofacker 3664 Burgistein husky576xp@gmail.com	Mobil	079 / 766 27 77
Webmaster	Cornelia Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern cornelia-holzer@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 928 55 08
Direktion	André Müller Rainackerweg 40 3067 Boll andre.mueller@bluewin.ch	Mobil	079 / 784 03 67
Leitung Musikkommission	Andreas Mast Tellstrasse 22 3014 Bern an.mast@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 43 00 079 / 649 73 13
Leitung Reitkommission **Reitausbildung JM** **Redaktion MB**	Christine von Steiger Uttigenstr. 2 3116 Kirchdorf cvsk@sunrise.ch	Telefon P Mobil	031 / 781 08 85 079 / 410 32 49
Leitung Jungmusikanten	Raymond Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern rho1@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 469 28 52
Musikalische Leitung **Jungmusikanten**	Pietra Valsangiacomo Grundbachstr. 1A 3665 Wattenwil p.s.valsan@bluewin.ch	Telefon P Mobil	033 / 335 57 39 079 / 293 94 84

Haus der Religionen - Europaplatz
Ausgeführte Arbeiten:
- Ganze Erdgeschossfassade in Pfosten Riegel System z. Teil bis 8 m' Höhe (Spannweite), inkl. allen Eingänge bei den Einkaufscenter
- Innere Mallfronten
- Brandschutzverglasungen und Türfronten im ganzen Gebäude
- Befahrbare horizontale Verglasungen auf dem Vorplatz sowie Glasoblichter im OG

MLG
METALL UND PLANUNG A G
CH-3006 Bern | Zikadenweg 27a
T 031 938 10 10 | F 031 938 10 11
info@mlg-ag.ch | www.mlg-ag.ch

La
CUISINE
MÜNSINGEN AG

KÜCHE BAD WOHNRAUM

La cuisine Münsingen AG

Schulhausgasse 1 3110 Münsingen
T 031 720 20 60 info@lacuisineag.ch
F 031 720 20 69 www.lacuisineag.ch

P.P.

1714 Heitenried

VSCI Carrosserie Dienstleistungszentrum

CAR REP
De Giorgi

Unfallreparaturen
Ersatzwagen
Neulackierungen
Frontscheiben-Ersatz

Libellenweg 4a
3006 Bern
Telefon 031 / 336 77 11
www.carrep-degiorgi.ch

MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808
Lorystrasse 14 3008 Bern (Montag geschlossen)

bern@musikzurkinden.ch
www.musikzurkinden.ch